

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 17-18: Ingenieure erschliessen sensible Landschaften  
  
**Rubrik:** Unvorhergesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mit und ohne Ausfuhrschein

Text: Christof Rostert



Und was verbinden Sie mit Konstanz? In die idyllische Grenzstadt am Bodensee pilgert die Schweiz heutzutage eines architektonisch eher nichtssagenden Bauwerks wegen: Die bis tief in die Urkantone hinein populäre Shoppingmall «Lago» ist ein Segen für den Einzelhandel – und ein Fluch für den Rest des Städtchens, dessen Verkehr jeden Samstag bereits auf der A7 südlich von Kreuzlingen zum Erliegen kommt.

Weniger zahlreiche, dafür erhabene Besucher strömten vor 600 Jahren in ein ganz anderes Handelshaus direkt am See: Auf Betreiben König Sigismunds von Luxemburg kam am Sitz des als neutral empfundenen

Bistums Konstanz der Klerus aus ganz Europa zusammen, um dem Spuk dreier konkurrierender Päpste ein Ende zu bereiten und nebenbei noch den einen oder anderen Ketzer zu verbrennen. Nicht lang gefackelt wurde mit dem streitbaren Prager Reformator Jan Hus – dass die Stätte seines grausigen Todes heute im Ortsteil «Paradies» liegt, mag man deuten, wie man möchte. Ein Grund zum Feiern findet sich allemal: Am 27. April begeht Konstanz das Konzilfest, eine Jubiläumsausstellung erinnert an das Konzil von 1414. Vom geistlichen Zentrum des Abendlands zum Mehrwertsteuerparadies der Eidgenossen – sic transit gloria Constantiae! •